



«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Straße» «HausNr»
«PLZ» «Ort»

Postfach 50 01 44 · 22701 Hamburg
Tel. 040 / 38 90 10 - 0 · Fax 040 / 38 90 10 - 137
E-Mail info@altoba.de · www.altoba.de

Thorben Harlichs

tharlichs@altoba.de

040 / 38 90 10 – 154

21.04.2016

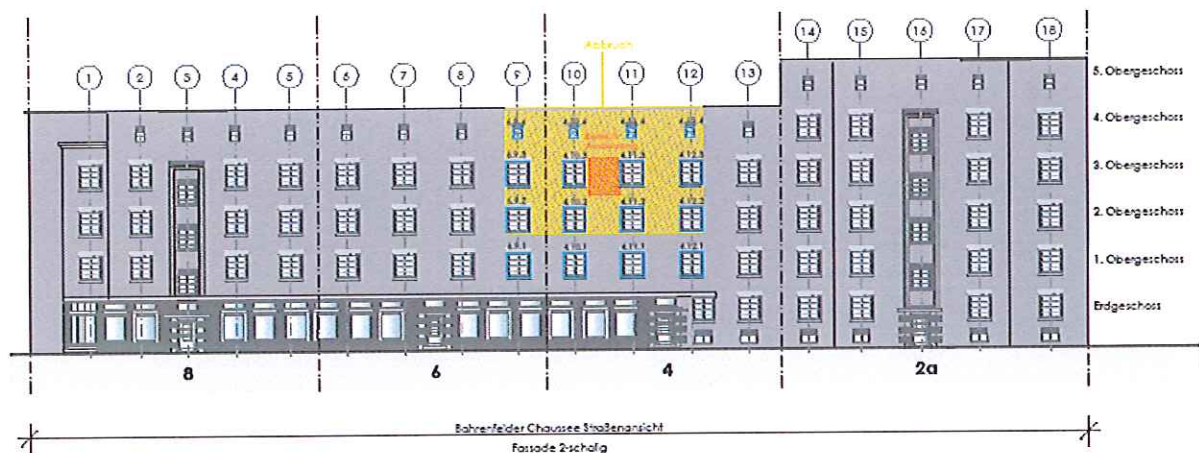
Fassadenarbeiten Bahrenfelder Chaussee 2a-8, Reichardtstraße 2

«Briefanrede» «Nachname»,

in den vergangenen Wochen sind – möglicherweise im Zusammenhang mit den aktuellen Straßenbauarbeiten – sichtbare Schäden an den straßenseitigen Fassaden der Bahrenfelder Chaussee 2a-8 und Reichardtstraße 2 entstanden. Wie Sie bereits in unseren Schreiben vom 31.03.2016 und 11.04.2016 erfahren haben, hat der Altonaer Spar- und Bauverein weitere Fassadenkontrollen veranlasst, um gegebenenfalls erforderliche Sicherungsmaßnahmen durchzuführen.

Inzwischen haben wir die statischen Untersuchungen vor Ort fortgesetzt und uns mit dem Denkmalschutzamt wie auch der Altonaer Bauprüfung über das weitere Vorgehen abgestimmt. Um Gefährdungen durch herunterfallende Fassadenteile auszuschließen, wird die altoba den gesamten Fassadenbereich der Häuser Bahrenfelder Chaussee 2a-8 sowie Reichardtstraße 2 mit Hilfe von Holzbohlen sichern – wie im Bereich der Bahrenfelder Chaussee 4 im 3. OG bereits geschehen.

Zusätzlich muss aufgrund des Schadens in Teilbereichen der Bahrenfelder Chaussee 4 und 6 (gelbe Markierung) die Vormauerschale abgetragen und anschließend wieder aufgemauert werden.



Altonaer Spar- und Bauverein eG · Gegründet 1892 · Anschrift: Max-Brauer-Allee 69 · 22765 Hamburg
Vorstand: Petra Böhme, Thomas Kuper, Burkhard Pawils (Vorsitzender) · Aufsichtsratsvorsitzende:
Silvia Nitsche-Martens · Sitz Hamburg · Amtsgericht Hamburg Nr. 69 GnR 834 · Steuernummer 27/145/00212
USt-IdNr. DE 118617751 · Hamburger Sparkasse IBAN: DE92 2005 0550 1268 1204 07 BIC: HASPDEHHXXX



**Was bedeutet das konkret für Sie und Ihre Wohnung?**

Die Handwerker nehmen ab dem 25.04.2016 vom Baugerüst aus Bohrungen in das Hintermauerwerk vor, um dort Spezialhülsen zu fixieren. In diese Spezialhülsen werden Gewindestangen eingebracht. Diese ermöglichen es, die Holzbohlen auf der Vormauerschale zu fixieren, ohne dass die Vormauerschale zusätzlich belastet wird. Ein Zugang zu Ihren Wohnungen ist nicht erforderlich.

Wir bitten alle Bewohner der Bahrenfelder Chaussee 2a-8 und Reichardtstraße 2, die einen Dachbodenbereich nutzen, welcher zur Straßenseite ausgerichtet ist, kurzfristig einen Arbeitsbereich von ca. 2 Metern bis zur Außenwand freizuräumen und freien Zugang herzustellen. Wenn Sie hierbei Unterstützung benötigen, setzen Sie sich gern mit Thorben Harlichs unter der Telefonnummer 040/ 38 90 10 – 154 bzw. unter tharlichs@altoba.de in Verbindung. Es ist wahrscheinlich, dass in den Dachbodenbereichen gearbeitet werden muss.

Mit allen Mitgliedern, deren Wohnungen vom Abbau der Vormauerschale betroffen sind (siehe gelbe Markierung im Bild), steht die altoba im persönlichen Kontakt, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Grundsätzlich gehen wir wie folgt vor: Die Fenster werden an die innere Mauerschale versetzt – zurzeit sind sie noch an der Vormauerschale befestigt. Für diese Arbeiten benötigen die Handwerker Zugang zur Wohnung. In den Bereichen, in denen die Vormauerschale abgetragen wird, wird das Gerüst mit einer Plane versehen. Über den Zeitplan für den Wiederaufbau der Fassade informieren wir die Mitglieder, sobald das detaillierte Vorgehen mit den Behörden abgestimmt wurde.

Auch weiterhin werden wir während des Verlaufs der Straßenbauarbeiten den Zustand der Fassaden kontinuierlich auf mögliche Sicherheitsrisiken kontrollieren. Die Dauer der Gerüststellung ist darum zurzeit noch nicht absehbar. Es ist nicht auszuschließen, dass wir in weiteren Bereichen – also über den gelb markierten Bereich hinaus – Fassadenteile werden abtragen müssen. In einem solchen Fall werden wir uns mit den betroffenen Mitgliedern kurzfristig in Verbindung setzen.

Wir bedauern die Einschränkungen und Unannehmlichkeiten, die mit diesen Sicherungsmaßnahmen verbunden sind. Bei Fragen wenden Sie sich gern an Thorben Harlichs aus dem Bereich Projektentwicklung unter der Telefonnummer 040/ 38 90 10 – 154 bzw. unter tharlichs@altoba.de.

Ein weiterer Hinweis: Voraussichtlich in der Abenddämmerung des 26., 27. und/oder 28.04. wird sich wieder der durch die altoba beauftragte Biologe Björn Leupolt auf den Gerüsten aufhalten und die Fassade im Hinblick auf den Artenschutz begutachten.

Freundliche Grüße

Altonaer Spar- und Bauverein eG